

# Gemeindeblatt



29. August bis 26. November 2022

Evang.-Luth. Kirchspiel Dorndorf / Saale

### aus der Verabschiedungspredigt von Pfarrer Oberthür

„Der christliche Glaube hat heute weithin an Plausibilität verloren und das nicht nur deshalb, weil die Kirchen selber ihn oft genug verraten haben oder anderes für wichtiger hielten. ... Aber woher sollen dann die Werte kommen, die wir angeblich so vehement zu verteidigen haben, wenn die eigene Tradition, Geschichte und Religion sie gar nicht mehr bereit stellen darf? ... Die wunderbaren Schätze des Evangeliums, die für mein Leben so unentbehrlichen Tugenden des Christentums, Glaube und Hoffnung, Liebe und Gottvertrauen lassen sich schließlich weder durch Vorschriften oder Gesetze noch durch eine rückwärts gewandte Gesellschaftspolitik zurück gewinnen oder vor Verlust bewahren.

Wir können, und das ist meine ureigenste Überzeugung - und alles, was ich meinem Nachfolger, Pfarrer Philipp Gloge, mit auf den Weg geben kann – wir können unser eigenes Christsein nur zu leben versuchen und andere dazu einladen - nicht mit dem erhobenen Zeigefinger moralischer Besserwisser, sondern mit sehr viel Barmherzigkeit uns und anderen gegenüber und mit dem gelassenen Lächeln derer, die Gott im Rücken und Christus vor Augen haben und der inneren Kraft eines in 2000 Jahren geläuterten Christentums vertrauen, dessen Ideale mir bis heute ebenso uneingelöst wie erstrebenswert erscheinen.

Wir können uns dazu – vielleicht ein wenig idealisierend - die Christen der ersten Jahrhunderte vor Augen halten, welche im antiken Reich Roms, diesem großen Schmelztigel der Kulturen, der ersten EU gewissermaßen, eine verschwindende einflußlose, oft sogar rechtlose Minderheit bildeten und allein im Vertrauen auf Jesus Christus und sein Evangelium zu leben versuchten. Nicht Kaiser Konstantin hat das Christentum groß gemacht, sondern das kleine Christentum hat ihm sein Reich gerettet, nicht er hat die Christen stark gemacht, sondern er benutzte ihre innere Stärke. Das Christentum zur Staatsreligion zu machen hat das römische Reich schließlich nicht vor dem Untergang bewahrt, aber dem Christentum einen großen Bärendienst erwiesen.

Nur: die Attraktivität christlichen Lebens und eines verbindlichen christlichen Miteinanders ging dem **voraus!** Und sie ist es, die bleiben wird, auch über uns alle hier noch weit hinaus.

Kein Mensch kann heute mehr die etablierten Kirche(n) retten. Auch mein Nachfolger Philipp nicht, wir alle nicht. Aber die Worte des Evangeliums, das sage ich mit 37 Jahren Predigterfahrung im Gepäck, sind ein Same, der immer wieder aufgeht, der immer wieder neu Hoffnung und Versöhnung stiftet unter uns und der unsere Sehnsucht wachhält nach Gerechtigkeit und Frieden:

Wir machen es nicht, aber es geschieht durch uns, jedenfalls solange Menschen zu leben versuchen wie es Jesus Christus ihnen vorgelebt hat, und wie Paulus es im Römerbrief so wunderbar einfach beschreibt. Mehr müssen, brauchen und können wir alle für Gottes Reich nicht tun als dies. Lesen Sie es nach im Neuen Testament, im Römerbrief, Kapitel 12, die Verse 9-18.“ *Ihr ehemaliger Pfarrer Peter Oberthür*

### nächstes Gemeindeblatt

Beiträge zur Veröffentlichung

Zeitraum 27. November bis 25. Februar  
bis **15. Oktober** an die Redaktion

### Planungskreis Kirchspiel

(Planung bis Mai oder August)

Do. 19. Januar, 19 Uhr, Dorndorf

### Gemeindekirchenratssitzungen

Bekannte Termine (alle anderen Gemeinden laden nach Bedarf rechtzeitig ein):

Dorndorf-Steudnitz: Do. 01.09., 27.10., 08.12. - 19:30 Uhr

Eckolstädt: Di. 27.09., 19 Uhr

Wetzdorf: Do. 29.09., 19 Uhr

### Abwesenheit Pfr. Philipp Gloge

**17. - 23. Oktober** | Information zur Vertretung über das Gemeindebüro

---

### Einladung zu Friedensandacht und Abend der Begegnung

Dank hilfsbereiter Einzelpersonen wohnen auch in unseren Dörfern einige Flüchtlinge aus der Ukraine. Wir möchten sie als Kirchspiel willkommen heißen und ins Gespräch kommen, auch über Sprachgrenzen hinweg. So bekommt ihre vorübergehende Umgebung Gesichter und wir erweitern unseren Horizont. - **1. Termin:**

**Samstag, 10. September, 17 Uhr, Kirche und Pfarrgarten Wetzdorf.**

Mitgebrachte Speisen und Getränke ergeben einen lecker gedeckten Tisch, an den herzlich eingeladen wird - **bitte weitersagen!**

---

### Spendenaufruf für die Sanierung der Kirchenmauer in Mertendorf

Unsere kleine Kirche inmitten unseres historischen Rundlingsdorfes braucht eine neue Umrandung. Das geplante Gesamtvolumen für die Erneuerung der Mauer beträgt rund 145.000 €. Davon soll der größte Teil durch Fördermittel aus der Dorferneuerung aufgebracht werden, und beim Kirchenkreis wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Strukturfonds gestellt. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde Mertendorf beträgt 3.000 €. Diesen Betrag können wir schwer aus eigener Kraft aufbringen. Deshalb brauchen wir Unterstützer! Um unseren historischen Dorfmittelpunkt zu erhalten, bittet die Kirchengemeinde um Spenden.

Herzlichen Dank!

*Ihr Gemeindekirchenrat*



Spendenkonto: Sparkasse Jena, Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf  
IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39

Verwendungszweck: RT 0897 Spende Kirche Mertendorf

---

**Titelbild:** Staffelstabübergabe in Wichmar | Stefan Winter | > Bericht S. 8

### Kirchgemeinde Dornburg – Friedhofs-Verwaltung

Mehr als 17 Jahre lang hat sich Ursula Bentele erfolgreich und sehr sachkundig für Fragen und Aufgaben des Friedhofs in Dornburg eingesetzt. Die Kirchgemeinde Dornburg dankt ihr sehr herzlich für ihren Einsatz. Ab sofort geht die Friedhofs-Verwaltung in Dornburg über zu >>> **Annette Steinert**, Auf dem Rückardt 9, 07774 Dornburg-Camburg, ☎ 036427 70874 und 0172 79890 16.

Dank auch an Walter Brandt, der mit seiner Arbeit als Friedhofswart viele Jahre für ein immer gepflegtes Aussehen des Friedhofes gesorgt und seinen Aufgabenbereich am 01.01.22 an Tobias Steinert übergeben hat.

*Der Gemeindegemeinderat Dornburg*

---

### Planung "Lebendiger Adventskalender" in Dorndorf-Steudnitz

Wir wollen uns wieder gegenseitig adventlich überraschen und für 10 - 15 Minuten draußen zusammenkommen (z. B. vor einem beleuchteten Fenster oder einer geöffneten Tür oder im Hof). Für ein heißes Getränk bringt jeder seine eigene Tasse mit. **Wer mitmachen möchte, melde sich bis 5. November im Pfarrbüro.**

---

### Seid dabei! 3. Oktober - Deutschland singt und klingt

Am Tag der Deutschen Einheit findet wieder auf den Straßen und Marktplätzen im Land *Open Air* ein offenes Singen statt. Es können sich Chöre, Musikgruppen oder einfach nur Besucher singend mit Kerzen beteiligen. Zur gleichen Zeit (19 Uhr) werden gemeinsam 10 Lieder unterschiedlicher Stilrichtungen an allen Orten im ganzen Land gesungen.  
> <https://3oktober.org/mitmachen/>

---

### Briefmarken für Bethel / Sammelstelle

Wer noch Briefe bekommt und die Briefmarken nicht wegwerfen möchte, kann damit ein gutes Werk tun und sie für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel spenden. Die Briefmarken sollten dazu großzügig aus dem Umschlag ausgeschnitten werden. Im Gemeindeforum in Dorndorf steht ab jetzt eine Sammelbox bereit, die zu den normalen Bürozeiten zugänglich ist. > [www.briefmarken-bethel.de](http://www.briefmarken-bethel.de)

---

### Hinweis für Spenden(bescheinigungen)

Erst für Spenden ab 300 € ist eine Spendenbescheinigung notwendig. Für Beträge bis 300 € reicht dem Finanzamt eine Kopie des Kontoauszuges aus.

---

Für den Kirchenkreis Eisenberg, zu dem unser Kirchspiel gehört, wird weiterhin **gemeindepädagogische Verstärkung** gesucht. Fortbildung ist möglich. Einzelheiten sind im Pfarrbüro oder im Supturbüro zu erfahren.

---

Wir wollen den Kreis der Autoren im Gemeindeblatt erweitern - und alle im guten evangelischen Sinne **das Wort Gottes in unserem Leben deuten** lassen.

**Wir freuen uns also auf Bilder und Worte für die nächsten Ausgaben.** PG / AB

## Nicht gern, aber unter Gottes Segen

Nicht nur aller Anfang ist schwer, auch mancher Abschied kostet Kraft und Tränen. Meine Frau Kerstin und ich gehen nicht gern von hier fort, es fällt uns schwer.

*Wir gehen nicht gern*, denn wir lassen viele und vieles zurück. Aber wir sind dankbar für alles, was wir hier in den Gemeinden des Kirchspiels Dorndorf an Nähe, Vertrauen und menschlicher Wärme erfahren durften, für vielerlei Hilfen und Unterstützung, für das Getragensein all die Jahre und das gute Leben hier im schönen Saaletal.

*Wir gehen nicht gern*, denn hier war wirklich gut sein. Wie gern habe ich mit den kleinen Gemeinden hier Gottesdienst gefeiert, fast immer einen guten Organisten zur Seite! Aber wir gehen doch immerhin mit Gottvertrauen und Zuversicht – wir haben noch gemeinsame Pläne und Träume und hoffen darauf, dass sich das eine oder andere davon erfüllt.

*Wir gehen nicht gern*, denn es wäre immer noch manches zu erledigen, mancher Besuch zu machen, mancher Dank zu sagen gewesen. Aber wir gehen doch mit der inneren Gewissheit, dass das Feld, was wir zurücklassen, auch Dank so vieler ehrenamtlicher Unterstützung, recht wohl bestellt und manches Schöne und Gute unter uns gewachsen ist, von dem etwas bleiben wird.

*Wir gehen nicht gern*, weil wir uns hier gebraucht fühlten und es noch genug zu tun gäbe. Aber wir gehen inzwischen doch mit der großen Zuversicht, dass die, die nach uns kommen, die Arbeit weiterführen und mit neuen Impulsen und Ideen Gemeinde bauen werden.



Pfarramtsübergabe

Überreichung  
Entlassungsurkunde

*Wir gehen schließlich nicht gern*, weil die Aufgabe für die Nachfolger einfach riesig ist. Aber wir gehen doch mit dem guten Gefühl, dass sie bei und unter Ihnen allen in guten Händen sind, dass Sie sie tragen und unterstützen und mit ihnen leben werden, wie Sie es mit uns getan haben.

*Wir gehen, um es kurz zu sagen, nicht gern, aber wir gehen unter Gottes Segen und **bedanken uns an dieser Stelle** noch einmal ganz herzlich für alle lieben Worte, Briefe, Gesten und kleinen und großen Geschenke zu unserem Abschied! Bleiben Sie alle Gott befohlen und behütet unter seinem Segen!*

*Kerstin und Peter Oberthür*

Fotos: PO, AB

### Worte des Gemeindegemeinderates für Peter Oberthür

Lieber Peter,

unglaubliche 37 Jahre ist der Tag her, an dem Du das Pfarramt in Dorndorf übernommen hast. Rückblickend scheint Zeit immer schnell zu vergehen, aber wenn man ein wenig innehält, so erkennt man, dass diese Zeit eine reiche Zeit war, ausgefüllt mit vielen großen und kleinen, guten, aber auch weniger guten Episoden.

Gern erinnere ich mich an Deine erste Junge Gemeinde, die sich mit Deiner Hilfe einen eigenen Raum im Kirchturmsockel ausbaute, und auch an ihre legendären Theateraufführungen, bei denen Dir stets auch eine Rolle zufiel. Und natürlich an den Gesprächskreis. Du warst politisch immer sehr gut informiert und wir hatten vor und nach der Wende lebhaft Diskussionen zu den damals aktuellen politischen sowie religiösen Themen und haben ganz nebenbei auch so manche Flasche Wein geleert.



Für uns alle war die Endzeit der DDR sicher eine besondere Zeit, aber Dein Engagement im Neuen Forum, in der Umweltschutz-Bewegung und in kirchlichen Organisationen brachte Dich zunehmend in Konflikt mit der Staatssicherheit, die im Haus gegenüber der Kirche sogar einen Beobachtungsposten einrichten ließ.

Schon zu DDR-Zeiten hattest Du den Kontakt zu unserer Württemberger Partnergemeinde wiederbelebt, nicht ahnend, dass wenige Jahre später gegenseitige Besuche möglich werden sollten. 2010 konnten wir das 30jährige Jubiläum der Gemeindeperschaft begehen.

Die neu gewonnene Freiheit nutzten wir für Gemeinde-Reisen zu den Geburtsstätten des Christentums, u.a. nach Israel. Die Bergpredigt Jesu am Originalschauplatz von Dir zu hören, war schon etwas Besonderes.

Aufbau und Erhalt einer aktiven Gemeinde waren Dir immer wichtig.



Anders als angesichts der vollen Kirchen zur Wendezeit gedacht, führte die Entwicklung in den neuen Bundesländern zu einer sinkenden Zahl an Gemeindemitgliedern. Nicht alle freiwerdenden Pfarrstellen konnten mehr besetzt werden und so wuchs die Anzahl der Gemeinden, die Du betreuen durftest, ständig.

Zu Dorndorf und Steudnitz kamen hinzu:

1995 Wichmar, Würchhausen und Rodameuschel

1998 Wetzdorf, Rockau und Tautenburg

2012 dann der große Sprung: Das Kirchspiel erweiterte sich auch links der Saale mit Dornburg, Hirschroda, Wilsdorf, Eckolstädt, Münchengosserstädt, Schmiedehausen und Lachstedt

2018 folgten schließlich noch

Frauenprießnitz, Thierschneck, Schleuskau, Poppendorf und Mertendorf.

Trotz der hohen Arbeitsbelastung und der zunehmenden bürokratischen Anforderungen ist es Dir gelungen, ein weiteres Novum in unserer Gemeinde einzuführen:



Den Dorndorfer Kunstgarten. Seit 2010 wurde der Dorndorfer Pfarrgarten alle zwei Jahre zu einem Ausstellungsgelände für Kunstobjekte und die Kirche zu einer Galerie, flankiert mit viel Musik und thematischen Veranstaltungen an den Wochenenden. Inzwischen weiß auch jeder Dorndorfer, was die Uhr geschlagen hat. Die Dorndorfer Glocken läuten nicht mehr nur den Abend ein, sondern

es ist täglich auch ein Stundenschlag vom Kirchturm zu vernehmen, da dieser seit dem letzten Jahr eine Uhr mit inzwischen 3 Zifferblättern besitzt. Dein Abschiedsgeschenk an die Dorndorfer Gemeinde, für das Du anlässlich Deines 60. Geburtstages Spenden gesammelt hattest, wird uns hoffentlich noch viele Jahre an Dein Wirken in unseren Gemeinden erinnern.

Lieber Peter, ich wünsche Dir dafür - und ich spreche jetzt im Namen Deines Dorndorf-Steudnitzer GKR und mit Sicherheit auch im Namen aller anderen GKR Deines Kirchspiels - alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und Neugier sowie Gottes reichen Segen.

Schau ab und zu mal in den Rückspiegel, aber vor allem nach vorn, denn da gibt es noch so viel zu entdecken.

*Stefan Winter (Fotos: Britta Rehder-Geßner, Klaus Enkelmann, Stefan Winter, Gabi Kramer)*



## Rückblick – Letzter Gottesdienst Peter Oberthür

Am 19. Juni wurde Pfarrer Peter Oberthür offiziell in Dornburg verabschiedet (> S. 6, 7). Während des festlichen Gottesdienstes mit Grußworten aus Nah und Fern entpflichtete Superintendent Arnd Kurschmierz unseren langjährigen Pfarrer und entließ ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Danach feierten wir bei Kaffee und Kuchen im Schlossgarten.



4 Wochen später lud Peter Oberthür zu seinem letzten Gottesdienst in unserem Kirchspiel in die wunderschön sanierte Wichmarer Kirche ein. Während seiner Predigt übergab er symbolisch den Staffelstab an seinen Nachfolger Philipp Gloge. Bei Gebratenem und Gebrautem verabschiedete sich die Gemeinde von ihrem Pfarrer Peter Oberthür.

JK (Fotos: Lorenz Witt, Stefan Winter)



## Konzerte

**Freitag, 9. September** – 19:30 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**Filmmusik von John Williams und anderen** - Adeline Ebert, Coburg – Geige,  
 Michael Ebert, Coburg – Orgel

**Sonntag, 11. September** – 17:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**Wandel der Zeit** - Chorkonzert mit dem Knabenchor der Philharmonie Jena,  
 Leitung: Berit Walther

**Freitag, 23. September** – 19:30 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**Werke berühmter Organisten und Improvisation** - KMD Prof. Matthias Eisenberg,  
 Großpostwitz – Orgel

**Freitag, 7. Oktober** – 19:30 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**Orgelmusik zum Film "Mikrokosmos - Das Volk der Gräser"** -  
 Gijs van Schoohoven, Enschede (NL) – Orgel

**Sonntag, 23. Oktober** – 17:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**"Musik ist der beste Trost" (Luther)** " - Joachim K. Schäfer, Dresden - Trompete,  
 KMD Prof. Matthias Eisenberg, Großpostwitz – Orgel

**Sonnabend, 5. November** – 10:00 Uhr – **Wetzdorf Dorfkirche**  
**Chorkonzert** – Kammerchor "Kollegium voKahle"

**Sonntag, 27. November** – 15:00 Uhr – **St. Mauritius Frauenprießnitz**  
**Konzert zum 1. Advent** - BrassBand BlechKlang, Jena

## Chöre

**Chor in Dorndorf** in der Regel dienstags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr  
 in der geraden Woche – nach Absprache

**Chor in Frauenprießnitz** in der Regel montags, vierzehntäglich um 19:30 Uhr  
 in der geraden Woche – nach Absprache

**Dorfchor in Wichmar** in der Regel donnerstags um 18:30 Uhr  
 im Bürgerhaus Wichmar (gegenüber der Kirche im Erdgeschoss) – nach Absprache

**Posaunenchor Eckolstädt** in der Regel mittwochs um 19:30 Uhr

**Posaunenchor Wetzdorf** in der Regel dienstags um 19 Uhr

---

Wer Interesse an einem **Ständchen für Jubilare** hat, setzt sich bitte rechtzeitig  
 vorher mit Henry Funke in Verbindung (☎ 036694 179800, info@ebq-online.de).

Damit die Musik auch in Zukunft das Gemeindeleben in unseren Dörfern bereichern  
 kann, sind **Interessenten für Blechblasinstrumente und Orgel gesucht**.

Sie können die Arbeit unserer Kirchenmusiker und die Unterhaltung der Instrumente  
 durch eine **Spende** an Ihre Kirchengemeinde unterstützen. Vielen Dank!

### Eckolstädt

Die Kinder der **Klassen 1 bis 6** treffen sich vierzehntäglich **mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt mit Frau Almut Heineck. Erster Termin im neuen Schuljahr ist der **7. September**.

### Dorndorf, Frauenprießnitz, Wetzdorf und Dornburg

Auch zum neuen Schuljahr möchte ich die begonnene Christenlehre mit den Kindern gern fortsetzen. Wir treffen uns wieder in den Orten Dorndorf und Frauenprießnitz im Wechsel, jeweils im Pfarrhaus, **mittwochs von 15:30 Uhr bis 17 Uhr** zu folgenden Terminen:

**Frauenprießnitz:** 21. September, 5. Oktober, 2. und 23. November, 7. Dezember

**Dorndorf:** 31. August, 28. September, 12. Oktober, ACHTUNG: FREITAG

11. November 17 Uhr zum Martinstag in Dorndorf, und am 30. November

*Euer Pfarrer Philipp Gloge*

---

Alle **Christenlehrekinder und (Vor)Konfirmanden** sind herzlich eingeladen zum **Martinstag** in Frauenprießnitz, Wetzdorf und Dorndorf! Genaueres findet Ihr auf Seite 13, bei den Gottesdiensten.

## (Vor)Konfirmanden

### Herzliche Einladung an alle Konfirmanden nach Dorndorf

Im neuen Schuljahr setzen die Schülerinnen und Schüler der neuen 8. Klasse ihren Konfirmandenunterricht fort. Außerdem beginnt der Vor-Konfirmandenkurs für die Schülerinnen und Schüler der neuen 7. Klasse. Alle Jugendlichen wurden per Post eingeladen. Sollte jemand vergessen worden sein, bitte im Pfarramt melden!

Wir beginnen am Donnerstag, **8. September**, mit einer Schlauchboottour auf der Saale. Die weiteren Treffen sind jeweils **donnerstags von 16:30 Uhr bis 18 Uhr** im Pfarrhaus Dorndorf an folgenden Tagen: **22. September, 6. Oktober, 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember**.

Außerdem: **Brotback- bzw. Verkaufsaktion am 30. September** (> S. 23) und von den Konfis gestalteter **Gottesdienst am 6. November** um 10:30 Uhr in Steudnitz.

*Euer Pfarrer Philipp Gloge*

### Eckolstädt

Der Unterricht für die Konfirmanden und Vorkonfirmanden aus Eckolstädt, Schmiehausen und Münchengosserstädt mit Frau Almut Heineck findet **mittwochs um 15:30 Uhr** im Pfarrhaus Eckolstädt statt – erster Termin im neuen Schuljahr ist der **14. September**.



Am 11. Juli versammelten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Musikschule von Heike Besen aus Hirschroda in der Kirche Dornburg. Eltern, Geschwister und Verwandte durften den

Stücken der kleinen und großen Künstler lauschen. Zu hören waren jeweils amodierte Flöten- und Gitarrenstücke. Die Liebe, das Engagement und der Fleiß waren in jeder Darbietung zu spüren. Einige Kinder, zum Teil erst 5 Jahre alt, bestritten ihren ersten Auftritt auf einer Bühne in ihrem Leben. Zum Abschluss überraschte Atom alle mit zwei Orgelstücken. Eine gelungene Veranstaltung, die die Kinder und Erwachsenen hat reifen und wachsen lassen!  
 PG (Foto: Elisa Gloge)

Am 13. und 14. Juli feierten unsere Christenlehre-Kinder an zwei Orten vor den großen Ferien ihren Schuljahresabschluss. Zunächst konnten zahlreiche Spiele im Freien ausprobiert werden, dabei stand der Teamgeist und das fröhliche Miteinander im Mittelpunkt. Im Anschluss haben alle Eltern und Familien der Kinder mit Unterstützung aus den Kirchengemeinden zusammen gegessen. Vielen Dank für alle kulinarischen Beiträge vom Rost, aus dem Pfarrgarten-Backofen und aus der Salatschüssel sowie alle Hilfe beim Auf- und Abbau und die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es war eine schöne Gemeinschaft! PG (E. Gloge)

ST. MAURITIUS KIRCHE  
 FRAUENPRIESSNITZ

**FAMILIEN-  
 GOTTESDIENST  
 ZUM  
 SCHULANFANG**

SONNTAG,  
 4. SEPTEMBER 2022  
 10 UHR

WIR LADEN ALLE GROSSEN  
 UND KLEINEN KINDER,  
 ELTERN, GROSSELTERN UND  
 FREUNDE HERZLICH EIN!  
 IM ANSCHLUSS AN DEN  
 GOTTESDIENST WOLLEN WIR  
 IM PFARRHAUS GEMEINSAM  
 SUPPE ESSEN.  
 BRINGT ALSO ALLE EURE  
 LIEBLINGSSUPPE ZUM  
 TEILEN MIT!



# Gottesdienste

Tage mit einem gemeinsamen Gottesdienst sind farblich hervorgehoben.

Mitfahrgelegenheiten sind immer gern gesehen!

<b>Sonntage nach Trinitatis</b> liturgische Farbe: grün	
<b>September</b> <i>Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.</i> (Sirach 1,10)	
4. September 12. Sonntag nach Trinitatis €: EKM	<b>10:00 Frauenprießnitz</b> (Pfr. Gloge) > S. 11 <b>Gottesdienst zum Schulanfang mit anschließendem Suppe-Essen</b>
9. September (Freitag)	<b>19:00 Mertendorf</b> (J. Weber + D. Greßler) <b>Sommerandacht mit gemütlichem Beisammensein und kleinen Snacks und Getränken</b>
11. September 13. Sonntag nach Trinitatis €: Diakonie	09:00 Hirschroda (A. + V. Böhm) 10:30 Münchengosserstädt (C. Hertzsch) 10:30 Steudnitz (A. + V. Böhm)
18. September 14. Sonntag nach Trinitatis €: Kirchenkreis	<b>14:00 Eckolstädt</b> <b>Festlicher Gottesdienst zur Einführung Pfarrer Gloge</b> anschließend gemeinsames Kaffeetrinken
24. September (Samstag)	17:00 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) / Patronatsfest
25. September 15. Sonntag nach Trinitatis €: Kirchengemeinde	09:00 Rodameuschel (Pfr. Gloge) 09:00 Thierschneck (C. Hertzsch) / Erntedank 10:30 Dornburg (Pfr. Gloge) 10:30 Schmiedehausen (C. Hertzsch) / Erntedank
<b>Oktober</b> <i>Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.</i> (Offenbarung 15,3)	
2. Oktober <b>Erntedank</b> €: Brot für die Welt	09:00 Dorndorf (Pfr. Gloge) 09:00 Poppendorf (mit Mertendorf) (A. + V. Böhm) 10:30 Frauenprießnitz (Pfr. Gloge) 10:30 Münchengosserstädt (A. + V. Böhm)
9. Oktober <b>Erntedank</b> €: Brot für die Welt * Sammeln der Erntegaben in Wetzdorf: Sa. 8.10., 10:00	09:00 Wetzdorf *(C. Hertzsch) 09:00 Wichmar (S. Preußner) 10:30 Eckolstädt (S. Preußner) 10:30 Hirschroda (C. Hertzsch)
16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis €: Kirchengemeinde  15. Oktober (Samstag)	<b>14:00 Tautenburg</b> <b>Singe-Gottesdienst mit Taizé- und anderen Liedern</b> anschließend Kirchenkaffee  <b>18:00 Steudnitz</b> als Vorbereitung am Vorabend: <b>Abendgebet nach altkirchlicher Tradition</b> (L. Fischer) (mit Einüben eines einstimmigen Psalmgesangs)
23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis €: Diakonie	09:00 Mertendorf (C. Hertzsch) 10:30 Schmiedehausen (C. Hertzsch) 17:00 Dornburg   <b>musikalischer Gottesdienst</b> mit Kantor Thomas Brandt (Oberweißbach) und L. Fischer

25. Oktober (Dienstag)	<b>18:00 Frauenprießnitz</b> <b>Abendgebet mit Landesbischof Friedrich Kramer</b>
30. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis €: Mitteldeutsches Bibelwerk	<b>10:00 Wichmar</b> (Pfr. Gloge)   mit dem Chor Wichmar
<b>Reformationstag</b> liturgische Farbe: rot	
31. Oktober Reformationstag €: Gustav-Adolf-Werk	<b>17:00 Dorndorf</b>   <b>Reformationskonzert</b> > S. 9
<i>November Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!</i> (Jesaja 5,20)	
<b>Sonntage nach Trinitatis</b> liturgische Farbe: grün	
6. November drittletzter Sonntag im Kirchenjahr €: CVJM Thüringen e. V.	09:00 Hirschroda (Pfr. Gloge) 09:00 Thierschneck (C. Hertzsch) 10:30 Eckolstädt (Pfr. Gloge) 10:30 Steudnitz (C. Hertzsch)
10. November (Donnerstag)	17:00 Frauenprießnitz   <b>Martinsandacht</b>
11. November (Freitag)	17:00 Dorndorf (Pfr. Gloge)   <b>Martinsandacht</b>
12. November (Samstag)	17:30 Wetzdorf (C. Hertzsch)   <b>Martinsandacht</b> mit Lampionumzug und Martinsfeuer
13. November vorletzter Sonntag im Kirchenjahr <b>Totengedenken</b> €: Diakonie	09:00 Mertendorf (mit Poppendorf) (Pfr. Gloge)   Abendmahl 09:00 Rodameuschel (A. + V. Böhm)   Abendmahl 10:30 Dornburg / Friedhof (Pfr. Gloge) 10:30 Frauenprießnitz (A. + V. Böhm)   Abendmahl 11:00 Wilsdorf / Friedhof (Pfr. Gloge)
<b>Buß- und Bettag</b> liturgische Farbe: violett	
16. November (Mittwoch) Buß- und Bettag €: Kirchenkreis	18:00 Thierschneck (Pfr. Gloge)   mit Totengedenken
<b>Totensonntag</b> liturgische Farbe: grün	
20. November Ewigkeitssonntag <b>Totengedenken</b> €: Kirchengemeinde	09:00 Eckolstädt / Friedhof (Pfr. Gloge) 09:00 Wetzdorf (C. Hertzsch)   Abendmahl 09:45 Münchengosserstädt / Friedhof (Pfr. Gloge) 10:30 Dorndorf (C. Hertzsch)   Abendmahl 10:30 Schmiedehausen / Friedhof (Pfr. Gloge) 14:00 Hirschroda (C. Hertzsch)   Abendmahl
25. November (Freitag)	AUSBLICK: Adventsmusik in Thierschneck (19:00)
27. November 1. Advent	AUSBLICK: Gottesdienst zum Adventsbeginn in Dorndorf mit Kirchenkaffee (14:00)

## Dornburg

### Senioren

in der Regel: dritter Mittwoch im Monat, 15 Uhr,  
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

### Frauenkreis

in der Regel: erster Montag im Monat, 20 Uhr,  
Pfarrhaus Dornburg, nach gemeinsamer Absprache

## Dorndorf

### Seniorinnen

in der Regel: zweiter Dienstag im Monat, 14 (!) Uhr  
Pfarrhaus Dorndorf oder nach Absprache

### Herren

in der Regel: vierter Dienstag im Monat, 14:30 (!) Uhr  
27. September | 25. Oktober | 22. November  
Pfarrhaus Dorndorf oder nach Absprache

## Dorndorf / Dornburg

### Bibelhauskreis

monatlich donnerstags, 20 Uhr  
29. September (Böhm, Dorndorf) | 22. Oktober (Winter,  
Dornburg) | 24. November (Gaupp, Dornburg)  
↳ für alle, die sich für lockere Entdeckungsreisen durch die  
Bibel mit Bezug auf das Leben interessieren

## Eckolstädt

### Senioren

monatlich donnerstags, 15 Uhr  
nach gemeinsamer Absprache

## Frauenprießnitz

### Gemeindenachmittag

in der Regel: letzter Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr  
29. September | 27. Oktober | 24. November

## Poppendorf

### Senioren

monatlich donnerstags, 14:30 Uhr  
nach gemeinsamer Absprache

## Wetzdorf

### Spinnstube

vierzehntäglich mittwochs in der ungeraden Woche,  
16 Uhr, Pfarrhaus Wetzdorf  
31. August | 14. und 28. September | 12. und 26.  
Oktober | 9. und 23. November  
↳ für alle, die sich für Hand- und Bastelarbeiten und  
Gespräche über dies und das interessieren

## Münchengosserstädt

Nach dem Gedenken an die Opfer der Weltkriege vor dem Denkmal und dem Einmarsch des Heimatvereins fand unser **Pfingstgottesdienst** mit Marion Senf pünktlich 18 Uhr statt. Sie wurde musikalisch von Danilo Licht begleitet. In ihrer Predigt verband sie den Pfingstgedanken mit der körperlichen-endlich-konflikterzeugenden und der geistlichen-unendlichen-konfliktlösenden-friedlichen Seite des Menschen.



Die Kirche war zuvor sehr schön pfingstlich geschmückt worden. Sie wünschte uns allen ein frohes und friedliches Fest.

*Dr. Peter Mader*

## Pfingstlich geschmückter Altar in **Wetzdorf**

*Foto: JK (rechts)*



Mit coronabedingter Verschiebung feierten **29 Konfirmanden der Jahrgänge 1969, 1970 und 1971** aus Eckolstädt, Münchengosserstädt, Schmiedehausen und Dornburg am 29. Mai 2022 ihr Jubiläum in der Eckolstädter Kirche.

Von Pfarrer Philipp Gloge wurden sie in dem feierlichen Gottesdienst erneut eingesegnet.

*Martina Urlau*

### 40 Jahre Posaunenchor Eckolstädt

Der Posaunenchor Eckolstädt blickt in diesen Tagen auf 40 Jahre Bläserarbeit zurück.

Zu diesem Anlass fand am Sonntag, **10. Juli 2022**, ein Festgottesdienst mit befreundeten Bläsern aus **Wetzdorf** und **Albstadt-Truchelfingen** (Baden-Württemberg) statt.

In der festlich geschmückten Kirche hatten **30 Bläserinnen und Bläser** ihre Plätze im Altarraum eingenommen. Auch einige ehemalige Bläser waren

der Einladung gefolgt. Der Gründer des Eckolstädter Posaunenchores, Pfarrer Christoph-Martin Neumann, hatte es sich nicht nehmen lassen, selbst mitzuspielen.



In seiner launigen Predigt erinnerte unser Pfarrer Philipp Gloge an eine von Luthers vielzitierten Tischreden: „So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik.“ Und so konnten alle Gottesdienstbesucher einen emotionalen Festgottesdienst mit großartiger Musik, festlichen Ansprachen und Grußworten erleben.

Den Rückblick auf 40 Jahre Posaunenchor hielt Helmut Sturm, der seit dem ersten Tage dabei ist. Er benannte wichtige Begebenheiten, die freudigen Anlässe und auch die nachdenklichen. Vom Landesposaunenwart Frank Plewka, der das Konzert dirigierte, wurden einige Bläser für **10, 20, 30, 40 und einer sogar für 60 Jahre Bläserarbeit** geehrt.

Auf diesem Wege bedanken sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Eckolstädt bei allen Förderern, Sponsoren, der Kirchengemeinde und allen Helfern, die zum Gelingen des Festes zum 40jährigen Bestehen in verschiedenster Art beigetragen haben.

*Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Eckolstädt  
(Fotos: Sabrina Sturm, Dagmar Fischer)*

## Zu Gast bei Freunden (Grußworte Posaunenchor Truchtelingen)



Das Jubiläumsfest des Posaunenchores Eckolstädt anlässlich seines 40-jährigen Bestehens hat eine Abordnung des Posaunenchores aus dem entfernten Albstadt-Truchtelingen in Baden-Württemberg zum Anlass für einen Wochenendbesuch in Thüringen genommen.

Die Kontakte zwischen den beiden Posaunenchören gehen auf den Wegzug einer Truchtelfinger Bläserin, Melanie Meyer, geb. Konzelmann, nach Eckolstädt zurück; was mit sporadischen Treffen begann, **entwickelte sich mit der Zeit zu einer echten Bläserfreundschaft.**

Neben einer gemeinsamen Probe und viel Geselligkeit standen ein Ausflug zur Rudelsburg mit Wanderung und Schifffahrt auf der Saale sowie ein Besuch des Gradierwerkes in Bad Kösen auf dem Programm. Leider spielte das Wetter nicht immer mit und so konnten die Schutzponchos für den Besuch des Gradierwerkes auch als Regencape verwendet werden. Das kühle Wetter wurde jedoch durch den herzlichen Empfang und die gute Betreuung durch die Eckolstädter Chormitglieder komplett aufgewogen.



Den Höhepunkt bildete der Festgottesdienst zum 40. Jubiläum am Sonntagmorgen in der örtlichen Kirche. Dicht gedrängt unterstützten Bläser und Bläserinnen aus verschiedenen Chören, darunter zehn Musiker des Truchtelfinger Posaunenchores, die Eckolstädter Freunde. Festliche Bläsermusik wechselte sich mit einer großartigen Predigt, Ehrungen und verschiedenen Grußworten ab.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machte sich die Abordnung - **mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen** - auf die lange Heimreise.

Fotos: Stephan Leins

### Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

#### Hinweis:

**In der Version für die Presse und das Internet entfällt aufgrund der EU-Datenschutzverordnung die Nennung der Geburtstage.**

## Freud und Leid

#### Getauft wurde

Mara Emy Soléne Schenke, Frauenprießnitz

*Gott segne Täufling, Eltern und Paten  
nach dem Reichtum seiner Gnade und schenke ihnen ein erfülltes Leben.*

#### Getraut wurden

Vanessa und Frank Zimmer, Thierschneck

*Gott schenke ihnen und allen Paaren die Gnade des Verstehens  
und das Wunder der Liebe.*

#### Christlich bestattet wurden

Fritz Dechant, Frauenprießnitz

Talita Brauer, Wetzdorf

Eberhard Herbsleb, Rockau

Wanda Högner, Tautenburg

Ruth Zirr, Dorndorf

*Gott, der Herr über Lebende und Tote,  
nehme sich ihrer aller in Gnaden an.  
Er tröste alle, die um ihren Tod betrübt sind  
und lehre uns bedenken,  
dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

**Rückblick mit Ausblick  
Himmelfahrtsweg nach Hirschroda**

JK



Im dritten Versuch hat es am 1. Mai endlich geklappt, unsere **5. Dorndorfer Kirchspielfahrt** durchzuführen. In Thierschneck wurde die Verpflegungsstation eingerichtet. Ein herzliches Dankeschön an Marcel, Steffen und Sascha vom Lindenverein Thierschneck für die tolle Bewirtung und unseren Küster Werner Müller für den schönen Blumenschmuck in der Kirche. *Ilona Einax*



### "Die Brücke betet": 15. ökumenischer Brückengottesdienst

130 Jahre Carl-Alexander-Brücke in Dorndorf (Fotos: Klaus Enkelmann)

Am Vorabend des **Eckolstädter Dorrfestes** findet traditionell ein Konzert in der Kirche statt. In diesem Jahr gestaltete der Dorfchor Wichmar am 1. Juli ein Mitsing-Konzert und bereitete uns damit einen stimmungsvollen, lauschigen Sommerabend. *Irina Ziesche-Engelstädter*

(Fotos: Lebendige Dörfer e.V.)



### Neues Kirchenportal in Dornburg

Fotos:  
*Reinhard Gaupp*



**Lieber Peter,**

wenn ich sage, dass eine aufregende und abwechslungsreiche Zeit in Dorndorf zu Ende gegangen ist, dann wäre das viel zu kurz gegriffen und würde bei weitem nicht das erfassen, was du in den letzten **37 Jahren** erlebt und erwirkt hast. Ich kenne dich ja nun schon fast zwei Jahre und habe eine Ahnung davon, was im Pfarrbereich Dorndorf alles los war und was vom Stelleninhaber der Pfarrstelle gefordert wurde und wird.

Ich möchte auf diesem Wege noch einmal meinen Respekt und meinen Dank dir gegenüber Ausdruck verleihen. Den Beruf, die Berufung, das Lebensmodell „Pfarrer sein“ eine ganze Dienstzeit zu füllen und zu leben, ist eine enorme Leistung. Ich starte gerade und merke, wie dicht und fordernd der Alltag ist und kann nur sagen „Hut ab“. Man merkt an allen Stellen deine sorgsame, vorrausschauende, gütige und versöhnende Hand, die - natürlich von Gott geführt – hier in der Region gewirkt hat!

Ich danke dir für alle Gespräche und allen Austausch, für alle wohlwollende und gewinnbringende Zusammenarbeit, für alle Unterstützung in meinen ersten Monaten. Werde gesund und bleibe mit deiner Frau und deiner Familie behütet und gesegnet. Ich werde dich als sehr lebenswerten und kompetenten Kollegen und Vorgänger in Erinnerung behalten. Eisenach ist zwar weiter weg, aber nicht aus der Welt, und ich hoffe deshalb auf freudiges Wiedersehen!

Dein Kollege, Amtsbruder und Nachfolger auf der Pfarrstelle „Dorndorf-Steudnitz“, **Philipp Gloge**

(Foto: Britta Rehder-Geßner)



**Liebe Gemeindeglieder im  
Pfarrbereich Dorndorf-Steudnitz,**

am 7. Juli haben mich die Kirchenältesten im Pfarrbereich ab 1. September als Ihren neuen Pfarrer auf die Stelle in Dorndorf-Steudnitz gewählt. Ich danke allen Kirchenältesten für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Die feierliche Einführung mit dem Superintendenten wird am  
**Sonntag, 18. September, um 14 Uhr in Eckolstädt stattfinden.**

**Herzliche Einladung!**

Ihr Pfr. **Philipp Gloge**

**Das perfekte Zuhause findet man nicht, man macht es sich!**

### Blüten – ganz nah | Makrofotografie von Frank Rückert

#### Ausstellung in der Dorfkirche Münchengosserstädt



Frank Rückert, Fotograf aus Leidenschaft und Olympus Visionär, begann seine fotografische Laufbahn 1973 und erarbeitete sich über Jahre autodidaktisch sein Wissen über die Fotografie. Ein besonderer Interessenschwerpunkt liegt auf der Makrofotografie. In dieser Ausstellung werden großformatige Exponate gezeigt, die ungewöhnliche Einblicke in die Welt der Blüten ermöglichen. Fotos von Frank Rückert waren schon bei der Ausstellung "Glanzlichter" – der größten Naturfoto-Veranstaltung Deutschlands und in Zingst zu sehen, ebenso in diversen Magazinen.

Die Bilder dieser Ausstellung können käuflich erworben werden. Preis: 50 €.

Öffnung nach Vereinbarung

*Markus Geßner*

### Abendmahl - Seminar und Ausblick

"Ist alles bereit?", dieser Frage gingen wir im Juni im Bildungshaus am Harz in Alterode nach. Wir nahmen an einem Abendmahlskurs für Lektoren teil und erfuhren von Pfarrer Dr. Matthias Rost allerlei zu Theorie und Praxis des Abendmahls. Das große Freudenmahl (Jes. 25, 6-8) und das Brot des Lebens (Joh. 6, 48) waren unser Thema für ein ganzes Wochenende. In einer Gruppe, die aus allen Teilen der großen Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) kam, erzählten wir uns von unterschiedlichen Abendmahls-Traditionen - eine bereichernde Erfahrung. Pandemie-bedingt hatten viele Gemeinden vom gemeinsamen Kelch auf Einzelkelche umgestellt. Pfarrer Rost erläuterte uns, wie auch so ein festliches Mahl gefeiert werden kann. Sehr angetan waren wir von der Möglichkeit, das Abendmahl mit der Gemeinde abwechselnd sprechend im Halbkreis im Altarraum zu feiern - eine für uns völlig neue Möglichkeit, mit wenigen Teilnehmern das Mahl des Herrn zu feiern. Am Sonntag feierten wir gemeinsam einen von uns vorbereiteten Abendmahls-Gottesdienst in der Kirche in Alterode - ein schöner Abschluss eines sehr anregenden Wochenendes, von dem wir viele Eindrücke mitnehmen, die wir gern in unsere Lektorenarbeit und damit auch in die Gemeinden unseres Kirchspiels einbringen.

*Angelika + Volker Böhm*

### Ausblick auf 2023 / neue Ideen

- "Kirche unterwegs": Wander- und Picknickgottesdienst
- "Kirche musikalisch": Singe-Gottesdienst in Poppendorf
- "Kirche kreativ": weitere Ideen für unser Gemeindeleben sind willkommen!

KIRCHENGEMEINDE DORNDORF UND  
"BROT FÜR DIE WELT" BIETEN AN:

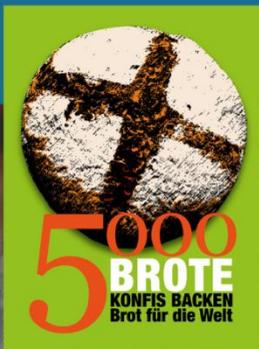
# "DIE DORNDORFER KIRCHENKRUSTE"

Eine Aktion der Konfirmanden im  
Pfarrbereich Dorndorf.  
Kaufen Sie ein Brot für **4 Euro**.  
Die Hälfte spenden wir  
an "Brot für die Welt"



**NUR AM 30. SEPTEMBER  
AB 8 UHR HOFBÄCKEREI  
SCHLÖSSERBLICK DORNDORF**

KIRCHENGEMEINDE DORNDORF STEUDNITZ IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER  
HOFBÄCKEREI SCHLÖSSERBLICK UND KONDITORMEISTER ROLAND SCHULZ  
UND TEAM! KONFIRMANDEN BACKEN UND VERKAUFEN BROTE!



  
*Hofbäckerei Schloesserblick*

Konditormeister  
*Roland Schulz*

**BÜRGELSCHER STR. 2**  
[www.hofbaeckerei-schloesserblick.de](http://www.hofbaeckerei-schloesserblick.de)

## Bankverbindungen der Kirchgemeinden

**Dorndorf-Steudnitz RT 0820**      **Thierschneck RT 0887**

**Wetzdorf (mit Tautenburg, Poppendorf, Mertendorf) RT 0897**

**Wichmar-Rodameuschel RT 0898**

IBAN: DE84 8305 3030 0018 0591 39 | Sparkasse Jena

Kontoinhaber: Ev. KKV Gera, Pfarramt Dorndorf

Verwendungszweck: **RT-Nr.** (s. oben), Anliegen, Ort

**Dornburg (mit Wilsdorf)**

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0202 13

**Frauenprießnitz**

IBAN: DE23 8305 3030 0000 1601 48

**Hirschroda**

IBAN: DE31 5206 0410 0008 0249 36

**Lachstedt bis Eckolstädt**

IBAN: DE68 8206 4188 0002 3827 84

**(mit Münchengosserstädt, Schmiedehausen)**

Kontoinhaber: jeweilige Kirchgemeinde | Verwendungszweck: Anliegen, Ort

## Kontakte

### Pfarramt / Gemeindebüro des Kirchspiels

07774 Dornburg-Camburg, Dorndorf-Steudnitz, Bürgelsche Straße 10

☎ 036427 22469    📠 75626    ev.pfarramt.dorndorf@freenet.de

Pfr. Philipp Gloge ☎ 0174 3342575      oder Büro

Büro      Angelika Böhm    Di. + Do. 9 - 13 Uhr | Do. 16 - 18 Uhr

<https://www.ekmd.de/kirche/kirchenkreise/eisenberg/dorndorf-steudnitz/>

<https://m.facebook.com/KirchspielDorndorfSaale>

### Gemeindekirchenratsvorsitzende bzw. Stellvertreter oder Ansprechpartner

<b>Dornburg</b>	Prof. Reinhard Gaupp	☎ 036427 71928	reinhard.gaupp@uni-jena.de
<b>Dorndorf</b>	Dr. Stefan Winter	☎ 036427 72160	winter.stefan@yahoo.de
<b>Eckolstädt</b>	Irina Ziesche-Engelst.	☎ 036421 22350	irina.ziesche@t-online.de
<b>Frauenprießnitz</b>	Thomas Schenke	☎ 036421 22752	Silvia-Schenke@t-online.de
<b>Hirschroda</b>	Fritz Kunze	☎ 036427 70773	
<b>Mertendorf</b>	Katja Treffer	☎ 036694 22713	katjatreffer@t-online.de
<b>Mü'gossersstädt</b>	Markus Gessner	☎ 0179 8777683	markus-gessner@gessner-online.eu
<b>Poppendorf</b>	Sabine Gröber	☎ 036694 367920	
<b>Rockau</b>	Julianne Kutzenski	☎ 036694 36148	kutzenski@online.de
<b>Rodameuschel</b>	Birgit Seiferheld	☎ 036421 30477	birgit.seiferheld@gmx.de
<b>Schmie'hausen</b>	Angela Schrimpf	☎ 036421 31527	angela.schrimpf@web.de
<b>Steudnitz</b>	Karin Himmelreich	☎ 036427 215424	karin.himmelreich@freenet.de
<b>Tautenburg</b>	Stefan Högner	☎ 036427 71717	shoegner@tls-tautenburg.de
<b>Thierschneck</b>	Ilona Einax	☎ 036421 30286	ilona.einax@web.de
<b>Wetzdorf</b>	Christel Hertzsch	☎ 036694 20648	christel.hertzsch@t-online.de
<b>Wichmar</b>	Angela Bormann	☎ 036421 30879	angela.bormann@aol.com
<b>Wilsdorf</b>	Martina Urlau	☎ 0171 7535275	frank-omni-urlau@t-online.de

**Kirchenkreis**      **Büro** (Gabi Hofmann ☎ 036691 255060    suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de  
Jürgen Möller)

**Redaktion Gemeindeblatt**    [redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de](mailto:redaktion-kirchspiel-dorndorf@freenet.de)

Pfr. Philipp Gloge (PG) ☎ s. oben (Pfarramt)

Angelika Böhm (AB) ☎ 036427 70791    | Judith Kutzenski (JK) ☎ 0176 62153576

Elfi Schmidt (ES) ☎ 01575 8844615    | Claudia Voß (CV) ☎ 036427 20890